

BERGAMONT „KIEZ TEAM“

Das Bergamont ist ein absolutes „Ready-to-race“-4X-Bike. Das Hamburger Unternehmen geht keine Kompromisse ein und stattet das Komplett-Bike von A bis Z mit Top-Komponenten aus: Stabilität, Steifigkeit und geringes Gewicht stehen im Vordergrund. Mit 12,2 Kilogramm spielt es in Sachen Gewicht zwar nicht in der Oberliga mit, dieses ist aber absolut noch im Rahmen. Durch das Sram-„X-9“-Schaltwerk in Kombination mit Truvativ „Descendant“ und E.13-Kettenführung seid ihr in Sachen

Antrieb schon mal auf der sicheren Seite. Bei den Reifen wird ebenfalls nichts dem Zufall überlassen. Ein Maxxis „Larsen TT“ am Heck sorgt für ordentlich Vortrieb, der Maxxis „Minion DHF“ vorne bringt den nötigen Grip in rutschigen Steilkurven, auch wenn man etwas mehr Rollwiderstand in Kauf nehmen muss. Mit den Avid-„Elixir 5“-Bremsen kommt ihr auch auf noch so steilen 4X-Tracks schnell und sicher zum Stehen. Der Rahmen kommt im klassischen Bergamont-Design, das sich auch durch die anderen Modellreihen zieht. Ein matt schwarzer Hauptrahmen mit blauen Akzenten und weißen Decals ist jetzt nicht gerade dezent, gibt im Gesamtbild aber einen guten Eindruck ab. Die Sattel- und Sattelstützen-Kombi aus SDG „I-Beam“ und „I-Fly“ ist schnell einstellbar und ausreichend leicht. Auf besonderen Sitzkomfort wird verzichtet, dieser wird beim 4X aber schlichtweg nicht benötigt. Die Ausfallenden sind normal vertikal ausgerichtet. Radstand und Kettenstrebenlänge lassen sich somit nicht variieren, was aufgrund der guten Geometrie allerdings auch nicht notwendig ist. Der Lenkwinkel ist mit 69° nicht sehr flach, das Bike lässt sich trotzdem super fahren. Besonders erwähnenswert ist das Tapered-Steuerrohr, denn außer dem Bergamont verfügt nur das iRide ebenfalls über ein Tapered-Steuerrohr. Die Manitou „Minute“ leistet super Dienste und verfügt über stufenweise Blockiermöglichkeiten – tolle Sache! Der 1.060 Millimeter kurze Radstand bestätigt, dass das Rad sehr kurz und gedrungen wirkt. Daraus resultiert aber, dass das Bergamont extrem wendig und verspielt ist. Um den Effekt des zu kurzen Radstands zu kompensieren, wird ein 60 Millimeter langer Vorbau verbaut. Dies erweist sich als sinnvoll.

FAZIT

Hier gibt es eigentlich nur wenig zu meckern. Für sein Geld erhält man von Bergamont ein top ausgestattetes 4X-Bike, mit dem es direkt losgehen kann. Vor allem Fahrer, die auf wendige und kürzere Bikes stehen, kommen mit dem „Kiez Team“ voll auf ihre Kosten.



„MIT DEM BERGAMONT ERHÄLT MAN EIN SUPER PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.“

// JOSCHA BAZYNSKI